

Bildungseinheit: ja, nein, doch

Einstieg: Aktivierung des Vorwissens

Mini-Dialog

AP: Du kommst nicht aus Österreich?
L: Ja, ich komme nicht aus Österreich!
AP: Du magst keinen Kaffee, oder?
L: Doch, ich liebe Kaffee!
AP: Du hast dein Handy vergessen!
L: Nein, ich habe es mitgenommen.
AP: Du isst nicht gern Pizza oder?
L: Doch, ich mag Pizza.

Grammatische Erklärung

Was ist „ja, nein, doch“?

Im Deutschen spielen die Antwortpartikeln **ja**, **nein** und **doch** eine zentrale Rolle in der Dialogstruktur für Zustimmung, Ablehnung oder Widerspruch. Die Bedeutungen hängen stark vom Satztyp (positiv/negativ) und vom kommunikativen Kontext ab.

Wozu braucht man sie?

Um schnell und deutlich auf Fragen oder Aussagen zu reagieren.

Wie benutzt man sie?

- **ja**: Zustimmung zu einer positiven Aussage oder Frage, aber auch Bestätigung einer Sachlage.

Beispiel:

A: Magst du Kuchen?

B: Ja.

A: Du bist müde.

B: Ja. Das stimmt.

- **nein**: Ablehnung oder Verneinung einer Aussage oder Frage, aber auch Widersprechen bei positiven Aussagen oder Fragen.

Beispiel:

A: Hast du Zeit?

B: Nein.

A: Du kennst ihn.

B: Nein, ich kenne ihn nicht.

- **doch**: Widerspruch bei einer verneinten Aussage, hebt eine negative Aussage oder Frage auf. Es kann auch zur Betonung einer überraschenden oder konträren Meinung dienen.

Beispiel:

A: Du hast das nicht gemacht, oder?

B: Doch, ich habe es gemacht.

A: Du warst nie in Hamburg!

B: Doch!

Wann benutzt man was?

Ausgangsaussage oder Frage	Beabsichtigte Antwort	Korrekte Reaktion
Positiv: Du kommst mit.	Zustimmung	Ja
Positiv: Du kommst mit.	Ablehnung	Nein
Negativ: Du kommst nicht mit.	Zustimmung zur Verneinung (Nein, ich komme nicht mit)	Ja
Negativ: Du kommst nicht mit.	Widerspruch (also: Doch, ich komme mit)	Doch

Typische Fehlerquellen:

- „doch“ wird vergessen oder durch „ja“ ersetzt
- Verwirrung bei verneinten Fragen

Beispiel:

A: Gehst du heute nicht zur Arbeit?

B: **Doch** → Ich gehe doch.


Nein → Ich gehe wirklich nicht.

Ja → kann missverständlich sein (meint: Ja, ich gehe NICHT).

Übungen (mit Lösungen)

 **Übung 1: Wähle ja, nein oder doch und ergänze den Dialog richtig.**

1. A: Kommst du heute Abend zur Party?
B: ___, ich habe schon zugesagt.
2. A: Du hast mir gestern nicht geschrieben!
B: ___, ich habe dir eine Nachricht geschickt.
3. A: Du isst kein Fleisch, oder?
B: ___, ich bin Vegetarier.
4. A: Hast du den Film gesehen?
B: ___, er war spannend.
5. A: Du warst nicht bei der Besprechung!
B: ___, ich war da, nur ein bisschen spät.

 **Lösung:**

1. Ja
2. Doch
3. Nein
4. Ja
5. Doch

 **Übung 2:**

Anleitung: Lies die Aussage und beurteile die Reaktion – **richtig** oder **falsch**?

Aussage	Antwort	✓ / ✗
Du gehst heute nicht arbeiten.	Doch, ich gehe.	
Du magst keinen Kaffee.	Ja, ich mag keinen.	
Du hast den Film nicht gesehen.	Ja, ich habe ihn gesehen.	
Du warst gestern nicht da.	Doch, ich war da.	

Du fährst zur Uni, oder?

Doch, ich bleibe zu Hause.

Lösungen:

✓ / ✓ / ✗ (doch) / ✓ / ✗ (nein)



Übung 3: AI-Pals sagt einen Satz, der/die Lernende stimmt zu (Z) oder widerspricht (W).

Beispiel:

A: Du lernst kein Deutsch.

B: Doch, ich lerne jeden Tag!

Sätze:

- Du gehst nicht zur Arbeit. (W)
- Du hast keine Lust. (W)
- Du sprichst kein Französisch. (Z)
- Du bist nie pünktlich. (W)
- Du kannst das nicht. (Z)

Lösung:

- Doch, ich gehe zur Arbeit
- Doch, ich habe Lust.
- Ja, ich spreche kein Französisch.
- Doch, ich bin immer pünktlich.
- Ja, ich kann das nicht.



Übung 4: Ergänze kurze Dialoge mit passenden Reaktionen.

- A: Du bist immer zu spät!
B: _____, das stimmt nicht.
- A: Du hast das falsch verstanden.
B: _____, ich habe es richtig verstanden.
- A: Ihr habt nichts gesagt.
B: _____, wir haben gesprochen.

- A: Er kann kein Deutsch.
B: _____, er spricht sehr gut!

Lösungen: Nein, nein, doch, doch

Mini-Diktat

Volltext:

Heute habe ich lange geschlafen. Meine Mutter hat gesagt: „Du kommst sicher nicht pünktlich!“ Aber ich habe gesagt: „Doch, ich komme pünktlich!“ Sie glaubt mir nicht, aber ich bin doch rechtzeitig losgegangen. Sie hat dann gelacht und gesagt: „Ja, du bist pünktlich!“

Lückentext:

Heute habe ich lange geschlafen. Meine Mutter hat gesagt:
„Du kommst sicher _____ pünktlich!“ Aber ich habe gesagt: „_____, ich komme pünktlich!“ Sie glaubt mir _____, aber ich bin _____ rechtzeitig losgegangen. Sie hat dann gelacht und gesagt: „_____, du bist pünktlich!“

Lösung:

1. nicht
2. doch
2. nicht
3. doch
4. Ja